



# Jahresbericht 2022

# Inhalt

<b>3</b>	<b>Vielen Dank!</b> Zusammen unterwegs sein
<b>4</b>	<b>Spotlights</b> auf seltene Demenzform, Vorsorge und jung Erkrankte
<b>6</b>	<b>Alzheimer Schweiz in Zahlen</b> Menschen, Informationen und Unterstützung
<b>8</b>	<b>Bilanz und Jahresrechnung</b> Schwierige Zeiten und Investitionen in die Zukunft
<b>10</b>	<b>Hilfe, die ankommt</b> Rückmeldungen zu unseren Leistungen
<b>11</b>	<b>Nationale Geschäftsstelle</b> Gremien und Mitarbeitende

## Impressum

Herausgeberin: Alzheimer Schweiz, Gurtengasse 3, 3011 Bern

Konzept, Redaktion: Alzheimer Schweiz

Gestaltung: Alzheimer Schweiz

Fotografie/Grafik: Alzheimer Schweiz, iStock

Übersetzung: Alzheimer Schweiz / Genossenschaft traduko

**Zum Titelbild:** Einen gemütlichen Nachmittag im Alzheimer-Café verbringen, eine Kunstaussstellung besuchen, spazieren gehen oder sich mit anderen austauschen. Gemeinsame Aktivitäten machen Spass und geben viel Kraft. Mehr dazu finden Menschen mit Demenz, Angehörige und weitere Interessierte auf [alz.ch/agenda](http://alz.ch/agenda).

# Vielen Dank!

## Zusammen unterwegs sein



Dr. iur. Catherine Gasser, Zentralpräsidentin

In diesem Jahr möchte ich danken. Den Mitgliedern, die hinter unserer Organisation stehen. Sie sind unsere Basis, die Alzheimer Schweiz – den Sektionen und der nationalen Geschäftsstelle – ermöglicht, für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen einzustehen. Danke schön an alle, die schon lange oder erst seit Kurzem Mitglied sind. Wir freuen uns auch auf viele neue Personen, die zu uns finden [[alz.ch/mitglied](http://alz.ch/mitglied)].

Ich danke auch unseren Spendern und Gönnerinnen. Ohne ihre finanzielle Unterstützung könnten wir vieles für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige nicht leisten. Wir sind auf Spenden angewiesen, um uns lokal, regional und national einzusetzen [[alz.ch/spenden](http://alz.ch/spenden)]. Sie ermöglichen uns, aktiv Hilfe zu leisten mit Beratung, Begleitung, Information, Sensibilisierung, Forschungsförderung – unter dem Motto «für ein besseres Leben mit Demenz».

Als ich zum ersten Mal dieses Motto las, stellten sich mir verschiedene Fragen: Wie lebt man mit einer solchen Diagnose, die vieles auf den Kopf stellt, Pläne durchkreuzt und einen hilflos macht? Im Kontakt mit Betroffenen und ihren Angehörigen

erlebe ich nun, dass das Leben mit der Diagnose nicht endet, sondern ein anderes beginnt, in welchem das Hier und Jetzt und das Zusammensein zählen. Wichtige Stützen sind dabei die Mitarbeitenden und Freiwilligen in den Sektionen sowie in der nationalen Geschäftsstelle: Sie sind die Hände, der Kopf und das Herz unserer Organisation.

Danken möchte ich auch den Menschen, die im Ehrenamt in unseren regionalen Angeboten und in unseren Vorständen wirken und ihre Erfahrung einbringen. Mir und den Mitgliedern des Zentralvorstands sind sie wichtige Gegenüber in unserer Arbeit. Im Berichtsjahr gab es auch Wechsel im Zentralvorstand: Wir verabschiedeten Andreas Studer, Monika Schümperli und Philippe Vuillemin, die über Jahre ihr Wissen, ihre Kompetenzen und ihr Netzwerk unserer Organisation zur Verfügung stellten. Mit Kristine Ewert, Hans Gut, Stéfanie Monod und Jürg Schlup konnten wir erneut Persönlichkeiten gewinnen, die sofort bereit waren, sich für unsere Organisation einzusetzen. Mit seinen neun Mitgliedern vereint der Zentralvorstand grosses Know-how in Alterspsychiatrie, Verbandsmanagement, Non-Profit-Organisationen, Unternehmensführung, Gesundheitspolitik und Bundesverwaltung [[alz.ch/zentralvorstand](http://alz.ch/zentralvorstand)]. Mit Blick auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen für unsere Organisation ist dieser Erfahrungsschatz zentral und vielversprechend.

Es freut mich, zusammen mit Ihnen unterwegs zu sein – für das Wohl von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen.

# Spotlights

## auf seltene Demenzform, Vorsorge und jung Erkrankte

### / Frontotemporale Demenz

In der Schweiz sind rund 3000 Menschen an frontotemporaler Demenz (FTD) erkrankt [2022]. Die FTD ist eine seltene Demenzform (2% der Demenzen), sie ist noch recht unbekannt und wird oft falsch diagnostiziert. Ausserdem betrifft sie häufig Menschen, die das Pensionsalter noch nicht erreicht haben. Sie stellt den Alltag der Betroffenen und den des Umfelds auf den Kopf. Alzheimer Schweiz hat 2022 eine **umfangreiche und illustrierte Broschüre für Angehörige von FTD-Betroffenen** erstellt. Darin werden die medizinischen Aspekte der Krankheit und spezifische rechtliche Fragen behandelt sowie konkrete Handlungsvorschläge zur besseren Bewältigung des Alltags aufgeführt. Die Broschüre bietet auch einen Gesamtüberblick über die Unterstützungsangebote in der Schweiz. Sie ist kostenlos auf Deutsch, Italienisch und Französisch verfügbar und kann unter [alz.ch/publikationen](http://alz.ch/publikationen) bestellt werden.

Da die FTD eine seltene Demenzform ist, finden die Erkrankten kaum spezifische Angebote. Deshalb organisierte Alzheimer Schweiz im November 2022 zum dritten Mal in Folge **Weiterbildungstage für Angehörige von FTD-Betroffenen**. Während zweier Tage lernten die 13 Teilnehmenden die Krankheit und ihre Besonderheiten kennen, sie setzten sich mit den verschiedenen rechtlichen Aspekten im Zusammenhang mit der Krankheit und den finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten auseinander. Sie lernten, besser mit schwierigen Situationen im Alltag umzugehen («Aggressivität», Enthemmung, Persönlichkeits- und Verhaltensveränderung etc.). Und sie wurden ermutigt, auch für sich selbst zu sorgen, wenn sie sich um ihre erkrankten Angehörigen kümmern. Verschiedene



Expertinnen und Experten beantworteten die Fragen der Teilnehmenden und boten ihnen Unterstützung. Sie gaben ihnen vor allem auch Instrumente an die Hand, durch die sie besser mit ihrer Situation umgehen und die schwere Aufgabe, die ihnen obliegt, bewältigen können. In den zwei Tagen konnten die betreuenden Angehörigen ihre Erfahrungen mit Menschen in einer ähnlichen Situation teilen und sich gegenseitig unterstützen.

Die betreuenden Angehörigen von FTD-Betroffenen benötigen spezifische Unterstützung und Möglichkeiten für einen Austausch zu dieser Demenzform. **Speziell für diese Angehörigen und Nahestehenden bieten Alzheimer Schweiz und ihre Sektionen besondere Gesprächsgruppen an, die sich in zahlreichen kantonalen Sektionen mehrmals pro Jahr treffen.** Jede Gruppe wird von einer oder einem auf FTD spezialisierten Sozialarbeitenden professionell geleitet.

Mehr erfahren: [alz.ch/ftd](http://alz.ch/ftd)



## / Selbstbestimmt vorsorgen

Sich mit der eigenen Vergänglichkeit zu befassen, damit tun wir uns häufig schwer. Ein Unfall, eine Erkrankung oder eine Demenzdiagnose kann jedoch plötzlich vieles infrage stellen. Damit wir diese Lebensphase selbstbestimmt gestalten können, lohnt es sich, sich frühzeitig mit dem Tod und dem Nachlass zu beschäftigen. Wir haben das revidierte Erbrecht – es trat auf den 1. Januar 2023 in Kraft – zum Anlass genommen, die Themen Testament, Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung in drei neuen Publikationen aufzugreifen. Mit der Reihe «Selbstbestimmt vorsorgen» möchten wir alle ermutigen, sich mit diesen Themen zu befassen. Wie Sie ein Testament korrekt abfassen und wie Sie festhalten, was nach Ihrem Ableben Bestand haben soll, erfahren Sie in der Publikation «Selbstbestimmt vorsorgen – mit einem Testament». Wer Sie vertreten soll, falls Sie urteilsunfähig werden, darüber orientiert die Broschüre zum Vorsorgeauftrag. Welche medizinischen Massnahmen Sie wünschen und welche nicht,



können Sie in einer Patientenverfügung festhalten. Was es dabei zu beachten gilt, erfahren Sie in der gleichnamigen Publikation. In allen drei Broschüren finden Sie neben grundlegenden Informationen auch Empfehlungen und Tipps von Fachpersonen. Besonders wichtig war uns bei dieser Trilogie, komplexe Sachverhalte möglichst einfach darzustellen. **Alle drei Broschüren gehen explizit auf demenzspezifische Belange ein, richten sich aber ebenso an alle anderen Interessierten.**

Mehr erfahren: [alz.ch/erbschaft-legate](http://alz.ch/erbschaft-legate)

## / Angebote für jung Erkrankte



Zwar birgt das Alter das grösste Risiko, an Alzheimer oder an einer anderen Demenzform zu erkranken. Dennoch können auch jüngere Personen betroffen sein: Über 7700 Menschen, das heisst rund fünf Prozent aller Menschen mit Demenz, erkrankten vor dem

65. Lebensjahr ([alz.ch/demenz-in-der-schweiz](http://alz.ch/demenz-in-der-schweiz)). Eine solche Diagnose bedeutet auch für sie, ihre Angehörigen sowie das nahe Umfeld grundlegende Veränderungen. Aufgrund ihrer Lebenssituation stehen sie jedoch teilweise vor anderen Herausforderungen als ältere Demenzbetroffene.

Im Berichtsjahr haben wir **auf unserer Website gezielt Informationen und Angebote der nationalen Geschäftsstelle und der Sektionen zusammengestellt, die sich speziell an jung erkrankte Personen und deren Umfeld richten.** Zudem organisieren wir **Ferien für jung Erkrankte**, welche wir bereits seit sieben Jahren in verschiedenen Regionen der Schweiz durchführen und die sehr beliebt sind. Ein Treffen vor sowie die Eins-zu-eins-Betreuung während der Ferienwoche sorgen für sichere und erholsame Ferientage.

Mehr erfahren: [alz.ch/jungerkrankte](http://alz.ch/jungerkrankte)

# Alzheimer Schweiz in Zahlen

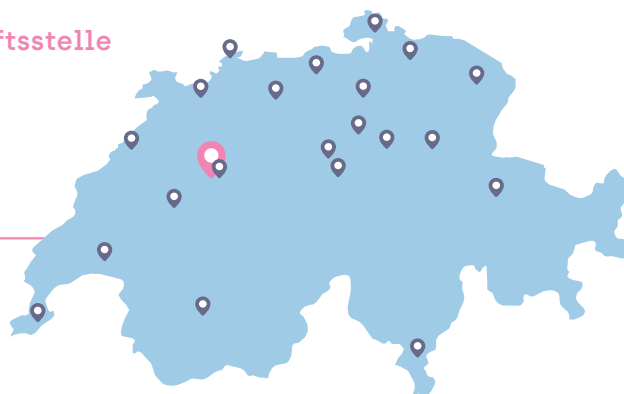
## Menschen, Informationen und Unterstützung

### Die Menschen hinter unserer Organisation

**25** Mitarbeitende  
beim Dachverband  
Alzheimer Schweiz tätig



**1** nationale Geschäftsstelle  
mit  
**21** kantonalen  
Sektionen



**973** Stunden  
für Wissensvermittlung

**523** Stunden  
politisches Engagement

**1957** Stunden  
Beratungen am Alzheimer-Telefon und online

**10 007** Mitglieder  
unterstützen unsere Arbeit

### Multipliziertes Wissen

**80 027** Clicks  
auf die Landingpage  
während der schweizweiten  
Sensibilisierungskampagne

**MEINE FRAU  
VERSUCHT  
MICH STETS ZU  
BEGEISTERN.**

**335 923** Besuche  
auf der Website  
[www.alzheimer-schweiz.ch](http://www.alzheimer-schweiz.ch)



**525** Teilnehmende  
an Nationaler Demenzkonferenz



**131 364** Infoblätter, Broschüren  
und weitere Fachpublikationen  
verschickt oder als PDF heruntergeladen

 **592** neue Followers  
auf LinkedIn

 **4460** «Gefällt mir»  
auf Facebook

 **2788** «Likes»  
auf Instagram

## Finanziell unterstützt und gefördert

**85 000** Franken

für psychosoziale  
Forschungsprojekte



**11 285** Franken

aus dem **Unterstützungsfonds**  
für Betroffene zur Überbrückung  
von finanziellen Engpässen und  
besondere Ausgaben

## Direkte Hilfe, die ankommt



**2602** Beratungen  
am nationalen  
Alzheimer-Telefon\*

**287** Feriengäste

davon rund 12,5% **jung Erkrankte**



Ratsuchende beim  
Alzheimer-Telefon



77% Frauen



23% Männer



**132** Gruppen

für **Angehörige**  
mit

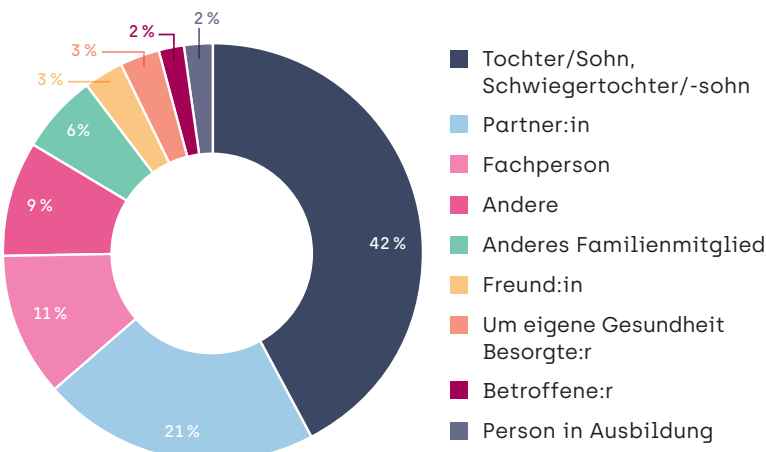
**6312** Teilnehmenden

**61** Gruppen

für **Menschen mit Demenz**  
mit

**10 085** Teilnehmenden

Wer sucht Hilfe?



**2922** Teilnehmende  
an **224 Alzheimer-Cafés**

\* Die Beratungen am Alzheimer-Telefon schliessen ebenfalls Anfragen per Mail, Brief und durch weitere Kommunikationsquellen ein.

# Bilanz und Jahresrechnung

## Schwierige Zeiten und Investitionen in die Zukunft

Die Betriebseinnahmen waren erfreulicherweise leicht höher als im Vorjahr, die Mittel der öffentlichen Hand hingegen geringer. Die Mehreinnahmen stammten in diesem Jahr aus Erbschaften, höheren Stiftungsbeiträgen und einer zweckgebundenen Grossspende.

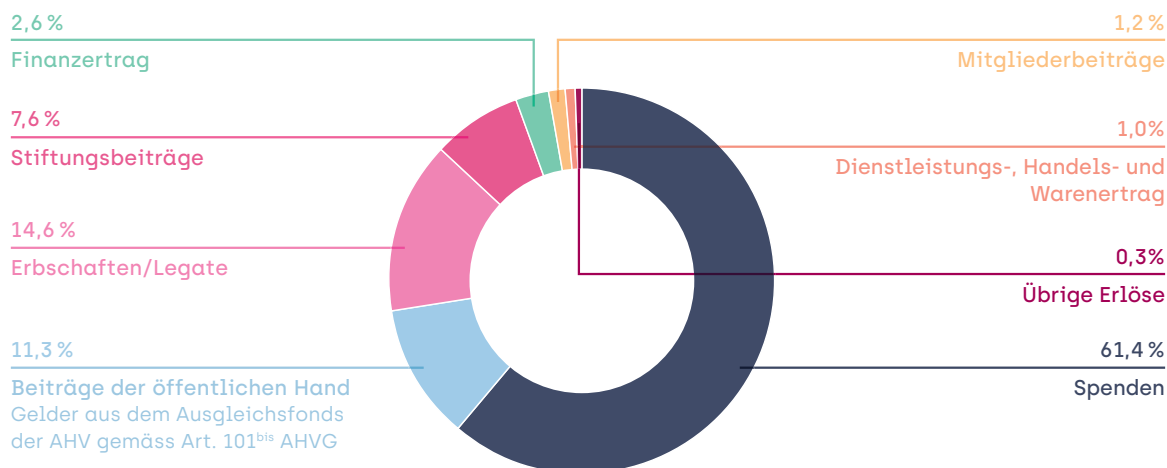
Höhere Beiträge an die Sektionen, Investitionen in die Organisationsentwicklung, den Aufbau der Finanzabteilung und den Ausbau des Fundraisings

resultierten in leicht höheren Betriebskosten als letztes Jahr.

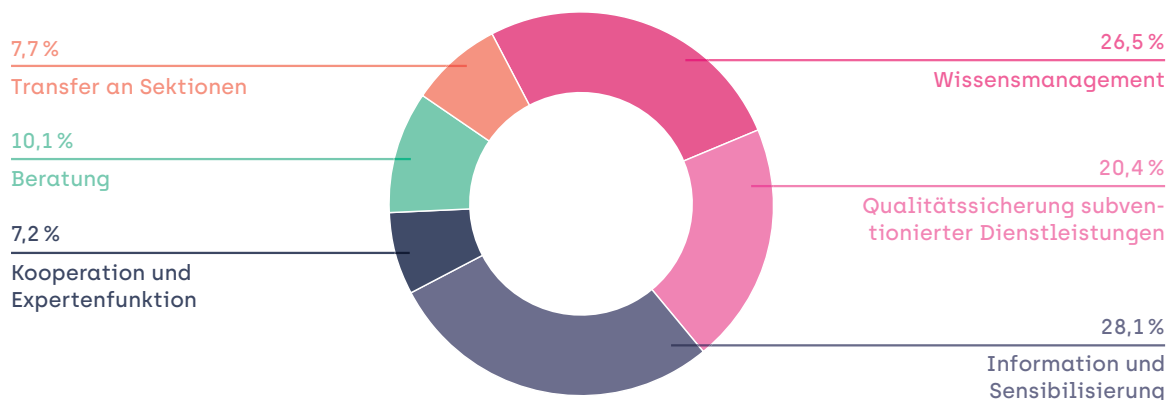
Der Betriebsverlust von knapp 1 Million Franken war ähnlich hoch wie im Vorjahr.

Das Jahr 2022 war für die Finanzmärkte sehr schlecht. Unsere Anlagen verloren an Wert, was die Verbuchung eines hohen unrealisierten Kursverlustes notwendig machte.

### / Ertrag



### / Aufwand





**Bilanz (CHF)****31.12.2022****31.12.2021****Aktiven**

Flüssige Mittel	1 294 866	2 140 569
Debitoren	97 431	120 961
Aktive Rechnungsabgrenzung	769 258	80 612
Finanzanlagen	4 615 596	5 558 847
Andere	13 016	32 042
<b>Total Aktiven</b>	<b>6 790 167</b>	<b>7 933 031</b>

**Passiven**

Sonstige Verbindlichkeiten	813 861	545 556
Forschungsverpflichtungen	347 635	258 400
Passive Rechnungsabgrenzungen	293 743	242 772
Rückstellungen und zweckgebundene Fonds	347 842	201 313
Kapital	4 987 086	6 684 990
<b>Total Passiven</b>	<b>6 790 167</b>	<b>7 933 031</b>

**Erfolgsrechnung (CHF)****2022****2021****Ertrag**

Mitgliederbeiträge*	73 600	87 915
Veränderung offene Debitoren Mitgliederbeiträge	-8 980	26 500
Stiftungsbeiträge	408 674	381 909
Beiträge der öffentlichen Hand**	609 320	1 051 795
Spenden*	3 307 885	2 999 813
Erbschaften/Legate	787 810	537 294
Dienstleistungs-, Handels- und Warenertrag	51 891	65 887
Ausserordentlicher/betriebsfremder Ertrag	-	1 427
Übrige Erlöse	18 755	30 838
Finanzertrag	140 369	377 833
<b>Total Erträge</b>	<b>5 389 324</b>	<b>5 562 211</b>

**Aufwand**

Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	657 577	540 407
Personalaufwand	2 624 631	2 792 751
Sachaufwand	2 923 573	2 809 450
Abschreibungen	21 178	31 147
Ausserordentlicher/betriebsfremder Aufwand	2 550	2 794
Finanzaufwand	711 190	192 306
Veränderung des Fondskapitals	146 529	26 384
Veränderung des gebundenen Kapitals	-185 521	-3 700
Jahresergebnis***	-1 512 383	-830 328
<b>Total Aufwand</b>	<b>5 389 324</b>	<b>5 562 211</b>

\* Die Mitgliederbeiträge und Spenden an die Sektionen direkt bei den Mitgliederbeiträgen/Spenden in Abzug gebracht

\*\*\* Zuweisung zum Organisationskapital

\*\* Davon Gelder aus dem Ausgleichsfonds der AHV gemäss Artikel 101<sup>bis</sup> AHVG

# Hilfe, die ankommt

## Rückmeldungen zu unseren Leistungen

### / Tochter, St. Gallen

Als ich bei meiner Mutter Anzeichen beobachtete, die auf eine Demenz hinwiesen, stimmte mich dies nachdenklich. Die ersten Versuche, sie dazu zu bewegen, mit ihrer Hausärztin zu sprechen, scheiterten. **Nachdem ich mich mit einer Beraterin des nationalen Alzheimer-Telefons ausgetauscht hatte, konnte ich meine Mutter davon überzeugen, eine Memory Clinic aufzusuchen.** Meine Befürchtungen wurden zwar bestätigt, jedoch ist die diagnostizierte Alzheimer-Krankheit noch nicht sehr fortgeschritten. Ich danke Ihnen, dass Sie uns bestärkt haben, Hilfe anzunehmen, und uns geeignete Fachpersonen empfohlen haben.

### / Ehemann, Luzern

**Die Möglichkeit, zusammen mit meiner an Demenz erkrankten Partnerin in den Alzheimer-Ferien zu verweilen, war für uns eine Bereicherung.** Das vielseitige Programm bot eine wohltuende Abwechslung zum Alltag. Auch der Austausch mit anderen Feriengästen war für uns sehr wertvoll. Durch die Unterstützung der Ferienbegleiterinnen und -begleiter fühlten wir uns jederzeit sorglos und sehr gut aufgehoben. Wir sind beide dankbar dafür, dass wir diese Auszeit erleben durften, und für uns hätten die Ferien ruhig noch ein oder zwei Tage länger dauern dürfen.

### / Angehörige, Lausanne

**Die Nationale Demenzkonferenz 2022 hat mich positiv überrascht.** Die Erkenntnis, dass sich die Diagnostik und die Früherkennung von Demenzerkrankungen in den letzten zwanzig Jahren stark entwickelt haben, ist ermutigend. Besonders freut mich, dass das Wohlbefinden und der Einbezug von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in der Gesellschaft immer wichtiger wird und sie dadurch an Stellenwert gewinnen. Vielen Dank für diese informative und super organisierte Veranstaltung.

### / Sohn, Genf

Schon länger vermuteten wir, dass unsere Mutter an Alzheimer erkrankt war. Mit der Situation waren meine Geschwister und ich jedoch überfordert. Deshalb wandten wir uns an das nationale Alzheimer-Telefon. **Das Gespräch mit der Beraterin war sehr herzlich und informativ.** Sie hat uns Möglichkeiten zu weiteren Abklärungen, aber auch Unterstützung in der näheren Umgebung aufgezeigt. **Unter den zahlreichen Angeboten von Alzheimer Genf konnten wir rasch etwas Passendes in der Nähe ausfindig machen.** Vielen Dank!

Die Spenden und Stiftungsbeiträge tragen wesentlich dazu bei, dass wir Menschen mit Demenz und Angehörige mit Beratung, Informationen und zahlreichen Dienstleistungen begleiten können. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, bei der Fondation ROGER DE SPOELBERCH, welche das Projekt alzguide grosszügig fördert, sowie allen anderen Stiftungen und Institutionen für ihre wertvolle finanzielle Unterstützung.

# Nationale Geschäftsstelle

## Gremien und Mitarbeitende

### / Zentralvorstand

- Dr. Catherine Gasser, Zentralpräsidentin, Bern
- Lara Allegri, Claro
- Dr. Jérôme Cosandey, Biel
- Dr. Kristine Ewert, seit 2022, Basel
- Hans Gut, seit 2022, Herrliberg
- Reto Heiz, Thun
- Dr. Antonia Jann, Zürich
- Dr. Stéfanie Monod, seit 2022, Lausanne
- Monika Schümperli, bis 2022, Wetzikon
- Dr. Jürg Schlup, seit 2022, Zollikofen
- Dr. Andreas Studer, bis 2022, Basel
- Dr. Philippe Vuillemin, bis 2022, Lausanne

### / Arbeitsgruppe Impuls Alzheimer

- Thomas Maurer, Bern
- Stefan Müller, Belp
- Martin Täuber, Bern
- Beat Vogel, Kriens
- Weitere Mitglieder

### / Expertenbeirat

- Prof. Dr. Regina Aebi-Müller, Universität Luzern
- Prof. Dr. Stefan Klöppel, Universität Bern
- Prof. Dr. Tanja Krones, Universität Zürich
- Dr. Sandra Oppikofer, Universität Zürich
- Prof. Dr. Andrew Paice, Hochschule Luzern
- Prof. Dr. Sophie Pautex, HUG, Genf
- Prof. Dr. Jürgen Steiner, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich
- Prof. Dr. Simon Wieser, ZHAW, Winterthur
- Prof. Dr. Franziska Zúñiga, Universität Basel

### / Buchhaltung und Revision

- Reoplan, Bern
- BDO AG, Bern

### / Geschäftsstelle

- Dr. Stefanie Becker, Direktorin\*
- Isabel Coello Gribi, Assistenz Direktion, bis Juli
- Dr. Jean-Damien Meyer, bis Juni

### / Strategische Projekte

- Andreina Ravani

### / Kommunikation und Fundraising

- Jacqueline Wettstein, Bereichsleiterin\*
- Simon Bienz, Abteilungsverantwortlicher, seit Oktober
- Laura Fässler, bis Februar
- Jannie Fregien, seit März
- Anita Huber
- Evelyne Hug
- Birgit Kölliker
- Miriam Petros
- Elda Pianezzi
- Julia Tverskaya
- Elena Vannotti
- Matthieu Wider

### / Wissensmanagement und Sektionen

- Karine Begey, Bereichsleiterin, stv. Direktorin\*
- Annette Gfeller, Abteilungsverantwortliche, seit September
- Cora Casaulta, bis November
- Nadine Habegger
- Agnès Henry
- Yasmina Konow
- Sabrina Lanz
- Dr. Janine Weibel
- Eva Wiesendanger, seit November

### / Finanzen und Zentrale Dienste

- Daniel Haering, Bereichsleiter\*, seit September
- Anita Schiavi, Abteilungsverantwortliche
- Samuel Jenni, bis Juli
- Laurence Monnerat, seit Dezember

## Alzheimer Schweiz-Sektionen

### Hilfe in Ihrer Nähe

Unsere Sektionen engagieren sich mit vielfältigen Angeboten für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Mehr über ihre Dienstleistungen erfahren Sie direkt über die Websites der kantonalen Sektionen.

/ Alzheimer Aargau  
Tel. 056 406 50 70  
info.ag@alz.ch  
alz.ch/ag

/ Alzheimer beider Basel  
Tel. 061 326 47 95  
info@alzbb.ch  
alzbb.ch

/ Alzheimer Bern  
Tel. 031 312 04 10  
bern@alz.ch  
alz.ch/be

/ Alzheimer Fribourg  
Tél. 026 402 42 42  
info.fr@alz.ch  
alz.ch/fr

/ Alzheimer Genève  
Tél. 022 723 23 33  
association@alz-ge.ch  
alz-ge.ch

/ Alzheimer Glarus  
Tel. 055 618 46 73  
demenzfachstelle.gl@alz.ch  
alz.ch/gl

/ Alzheimer Graubünden  
Tel. 081 253 91 40  
info.gr@alz.ch  
alz.ch/gr

/ Alzheimer Jura  
Tél. 032 886 83 35  
alz.ch/ju

/ Alzheimer Luzern  
Tel. 041 500 46 86  
luzern@alz.ch  
alz.ch/lu

/ Alzheimer Neuchâtel  
Tél. 077 520 65 66  
info.ne@alz.ch  
alz.ch/ne

/ Alzheimer Obwalden / Nidwalden  
Tel. 041 660 33 59  
geschaeftsstelle.ow-nw@alz.ch  
alz.ch/ow-nw

/ Alzheimer Schaffhausen  
Tel. 052 741 60 41  
info.sh@alz.ch  
alz.ch/sh

/ Alzheimer Solothurn  
Tel. 062 212 00 80  
solothurn@alz.ch  
alz.ch/so

/ Alzheimer St. Gallen /  
beider Appenzell  
Tel. 071 223 10 46  
info.sga@alz.ch  
alzsga.ch

/ Alzheimer Uri / Schwyz  
Tel. 044 786 35 63  
info@alzheimerurischwyz.ch  
alzheimerurischwyz.ch

/ Alzheimer Thurgau  
Tel. 052 721 32 54  
info.tg@alz.ch  
alz.ch/tg

/ Alzheimer Ticino  
Tel. 091 912 17 07  
info.ti@alz.ch  
alz.ch/ti

/ Alzheimer Valais Wallis  
Tel. DE 027 525 38 70  
Tél. FR 027 525 83 62  
info@alz-vs.ch  
alz.ch/vs

/ Alzheimer Vaud  
Tél. 021 324 50 40  
secretariat@alzheimer-vaud.ch  
alzheimer-vaud.ch

/ Alzheimer Zug  
Tel. 041 760 05 60  
info.zug@alz.ch  
alz.ch/zg

/ Alzheimer Zürich  
Tel. 043 499 88 63  
info@alz-zuerich.ch  
alz-zuerich.ch

Für allgemeine Anliegen, wie Adressänderungen oder Spendenangelegenheiten, wenden Sie sich bitte per Telefon **058 058 80 10** oder per E-Mail [spenden@alz.ch](mailto:spenden@alz.ch) an Alzheimer Schweiz.